



Sachstand

Förderung von Zuchtrinderexporten

Förderung von Zuchtrinderexporten

Aktenzeichen: WD 5 - 3000 - 094/18
Abschluss der Arbeit: 30. August 2018
Fachbereich: WD 5: Wirtschaft und Verkehr; Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Fragestellung	4
2.	Zuchtrinderexporte in die EU und in Drittländer von 2011 bis 2017	4
3.	Rinderexporte in Nicht-EU-Staaten von 2013 bis 2017	6
4.	Zuchtrinderexporte aus Bayern im Jahr 2017	6
5.	Exporte lebender Rinder aus der EU-28 seit Januar 2015	7
6.	Türkei	8

1. Fragestellung

Gefragt wurde nach außereuropäischen Zielländern von Zuchtrinderexporten, in denen Programme zur finanziellen Unterstützung des Ankaufs dieser Tiere bestehen. Des Weiteren ist die Ausgestaltung der Programme von Interesse.

2. Zuchtrinderexporte in die EU und in Drittländer von 2011 bis 2017

Die nachfolgende Übersicht ist ein Auszug aus der Tabelle „*Ausfuhr von lebenden Rindern (ohne Schlachttiere) nach Ländern*“ und zeigt die Zahl der aus Deutschland exportierten **Zuchtrinder** von 2011 bis 2017¹. Die meisten Exporte von Zuchtrindern aus Deutschland außerhalb der Europäischen Union (EU) gingen im Jahr 2017 in die Türkei, gefolgt von Russland und Usbekistan:

1 Die Zahlen für das Jahr 2017 sind mit dem Zusatz versehen, dass sie nur vorläufig seien.

Ausfuhr von lebenden Rindern (ohne Schlachttiere) nach Ländern

Stück

6031400

Bestimmungsland	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Zuchtrinder							
Belgien	1 558	2 692	3 126	2 770	4 873	4 334	5 839
Bulgarien	202	159	193	710	240	532	2 038
Dänemark	6	36	69	16	44	21	34
Estland	703	167	13	27	531	1 429	359
Frankreich	381	317	948	560	104	146	107
Griechenland	624	217	446	1 249	810	605	422
Irland	-	152	-	1	56	118	116
Italien	15 732	8 364	5 459	7 504	5 776	8 475	6 553
Kroatien	5 775	518	349	12	835	292	469
Lettland	806	444	807	332	160	637	1 148
Litauen	433	125	201	31	174	100	25
Luxemburg	223	239	228	224	497	653	1 102
Niederlande	4 332	4 646	6 166	7 338	14 780	11 197	4 473
Österreich	830	65	1 444	1 456	338	1 262	2 957
Polen	6 385	4 373	5 680	6 060	5 505	4 971	4 677
Portugal	357	115	-	372	68	74	34
Rumänien	695	1 095	1 780	2 545	1 999	3 101	3 461
Spanien	2 789	1 951	2 695	3 990	4 211	2 145	2 384
Tschech. Rep.	49	549	362	411	287	138	373
Ungarn	7 970	2 191	3 542	5 376	10 970	12 702	1 598
Verein. Königreich	1 970	3 936	4 446	6 961	3 470	4 375	2 786
EU-28	52 034	32 598	37 956	48 018	55 730	57 421	41 362
Schweiz	218	135	284	139	189	271	200
Ukraine	1 793	255	38	61	35	407	951
Russland	10 054	773	937	8 116	4 601	7 730	17 923
Usbekistan	2 630	-	1 599	4 014	4 650	4 554	6 898
Bosnien-Herzegowina	301	332	450	150	794	43	0
Aserbaidshon	1 398	2 923	559	929	4 872	1 607	2 137
Türkei	886	9 295	2 926	7 595	22 207	29 031	30 236
Marokko	11 559	4 584	4 897	7 743	1 724	6 848	5 180
Algerien	8 655	8 686	12 244	5 371	3 986	2 457	567
Tunesien	627	244	1 059	294	558	0	65
Ägypten	4 710	1 432	1 412	529	2 800	2 146	986
Libanon	818	1 424	3 161	8 191	5 688	9 785	2 911
Kuwait	2 214	2 729	2 259	1 944	1 849	596	1 319
Sonstige Drittländer	45034	31736	26693	37234	48309	56227	74134
Drittländer	52 776	37 321	33 525	47 898	58 646	68 754	79 350
Insgesamt	104 810	69 919	71 481	95 916	114 376	126 175	120 712

Quelle: BMEL (2017). (1) Vorläufig)²

2 BMEL. Auszug aus der Tabelle: Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr. SJT-6031400-0000.xlsx Ausfuhr von lebenden Rindern (ohne Schlachttiere) nach Ländern. Aus: Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 2017. <https://www.bmel-statistik.de/aussenhandel/tabellen-zum-aussenhandel/>

3. Rinderexporte in Nicht-EU-Staaten von 2013 bis 2017

Die Bundesregierung stellte am 29. Juni 2018 auf die Frage, wie viele Rinder seit 2013 aus Deutschland in Drittländer (außerhalb Schengen) exportiert worden seien aufgeschlüsselt nach Jahr, Gesamtzahl, Schlacht-/Zucht- bzw. NutZRindern und den fünf Hauptabnehmerländern, die folgende Tabelle zur Verfügung:

Tierart/Land	2013	2014	2015	2016	2017 (v)	2013-2017
Schlachtrinder	Stück					
Nicht-EU-Staaten insgesamt	193	564	571	414	64	1.806
davon						
Libanon	193	564	571	253	64	1.645
Tunesien	-	-	-	128	-	128
Marokko	-	-	-	33	-	33
Zuchtrinder	Stück					
Nicht-EU-Staaten insgesamt	33.241	47.739	58.457	68.483	79.150	287.070
darunter						
Türkei	2.926	7.595	22.207	29.031	30.236	91.995
Russland	937	8.116	4.601	7.730	17.923	39.307
Libanon	3.161	8.191	5.688	9.785	2.911	29.736
Marokko	4.897	7.743	1.724	6.848	5.180	26.392
Algerien	12.244	5.371	3.986	2.457	567	24.625
Nutzrinder	Stück					
Nicht-EU-Staaten insgesamt	138	468	2.416	1.138	1.880	6.040
darunter						
Libanon	3	176	730	1.077	1.510	3.496
Bosnien-Herzegowina	-	-	1.466	-	-	1.466
Libyen	135	188	34	-	132	489
Türkei	-	-	186	-	110	296
Marokko	-	102	-	-	-	102

Quelle: Statistisches Bundesamt

Quelle: BT-Drs. 19/3199.³

4. Zuchtrinderexporte aus Bayern im Jahr 2017

Die nächste Tabelle zeigt die Anzahl der von TRACES erfassten Zuchtrinder, die im Jahr 2017 aus Bayern in andere Staaten transportiert wurden. Außerhalb der EU wurden die meisten Rinder in die Türkei exportiert, gefolgt von Kasachstan und Usbekistan. Über die Entwicklung der

3 Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Durchführung von Langstreckentiertransporten. Antwort auf Frage 3. BT-Drs. 19/3199. Anlage 1. <http://dip21.bundestag.btg/dip21/btd/19/031/1903199.pdf>

Zuchtpopulationen in den Bestimmungsländern liegen nach Angaben des zuständigen bayerischen Staatsministeriums keine Zahlen vor.⁴

Tierart	Bestimmungsland	Anzahl Transporte	Anzahl Tiere
Rind	Gesamtanzahl	721	5.598
	AL Albanien	1	33
	AT Österreich	267	584
	BE Belgien	51	284
	BG Bulgarien	2	76
	CH Schweiz	7	29
	CY Zypern	1	34
	CZ Tschechische Republik	38	410
	DK Dänemark	1	1
	DZ Algerien	1	32
	ES Spanien	9	82
	FI Finnland	1	5
	FR Frankreich	4	17
	GB Vereinigtes Königreich	9	187
	HR Kroatien	15	112
	HU Ungarn	13	338
	IT Italien	204	1.411
	KZ Kasachstan	7	210
	LU Luxemburg	13	59
	MA Marokko	1	31
	MD Republik Moldau	1	28
	ME Montenegro	2	40
	NL Niederlande	11	81
	RO Rumänien	16	283
	RS Serbien	1	8
	SI Slowenien	3	3
	SK Slowakei (Slowakische Republik)	16	445
	TM Turkmenistan	3	90
	TR Türkei	19	556
	UZ Usbekistan	4	129

Quelle: LT-Drs. 17/23002.⁵

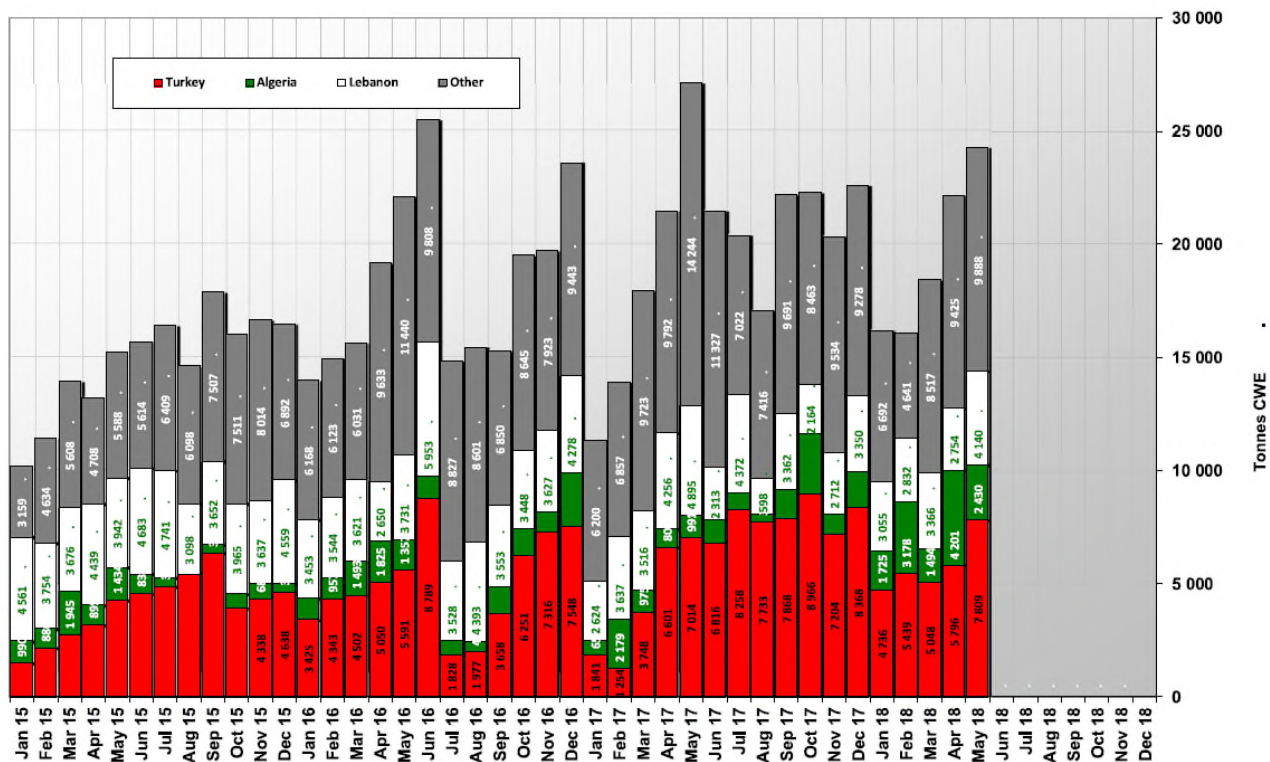
5. Exporte lebender Rinder aus der EU-28 seit Januar 2015

Die nächste Tabelle zeigt die Entwicklung der Anzahl der exportierten lebenden Rinder aus der EU-28 von Januar 2015 bis Mai 2018. Die meisten Exporte lebender Rinder gehen in die Türkei, gefolgt vom Libanon und Algerien:

4 Bayerischer Landtag, LT-Drs. 17/23002. 28.06.2018. Anfragen zum Plenum (Plenarsitzung am 26. Juni 2018) mit den dazu eingegangenen Antworten der Staatsregierung. Antwort auf Anfrage 49. https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP17/Drucksachen/Basisdrucksachen/0000015000/0000015322.pdf

5 Bayerischer Landtag (2018). LT-Drs. 17/23002. 28.06.2018. Anlage 1. https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP17/Drucksachen/Basisdrucksachen/0000015000/0000015322_Strobl_Anlage.pdf

EU-28 Exports of LIVE Bovine Animals
(Source COMEXT - Tonnes cwe)



Quelle: European Commission (2018).⁶

6. Türkei

Nach Angaben von Germany Trade & Invest (GTAI) vom Februar 2017 wird der Viehbestand im Hauptimportland Türkei mit staatlicher Hilfe aufgestockt, dort heißt es wie folgt:

„Die Fleischproduktion leidet am unzureichenden lokalen Viehangebot, was die Preise für Fleischprodukte in die Höhe treibt und die Nachfrage beeinträchtigt. Um die Preissteigerungen bei rotem Fleisch zu begrenzen, ermächtigte die Regierung Ende 2016 die Staatliche Anstalt für Fleisch und Milch (Et ve Süt Kurumu) zu einem zollfreien Import von 500.000 Schlachttieren (Rinder und Schafe). Zuständig für den staatlichen Import von Zuchttieren ist

6 European Commission (2018). BEEF & VEAL MARKET SITUATION. CMO Committee. https://ec.europa.eu/agriculture/sites/agriculture/files/market-observatory/meat/beef/doc/market-situation_en.pdf

die Generaldirektion für Agrarbetriebe TIGEM (Tarım Isletmeleri Genel Müdürlüğü). Diese erhielt für 2016 die Importermächtigung für 150.000 Zuchtrinder sowie 20.000 Schafe und Ziegen.“⁷

Das Landwirtschaftsministerium der Vereinigten Staaten (U.S. Department of Agriculture - USDA) publiziert seit einigen Jahren zeitnahe landwirtschaftliche Informationen⁸ aus Ländern, die für den Agrarhandel mit den USA relevant sind. Die folgenden Informationen wurden dem Bericht „*Turkish Subsidy Program for Beef Breeding and Livestock Continues*“⁹ entnommen, er erläutert das Förderprogramm für junge Landwirte in der Türkei, das neben der Bienenzucht u.a. auch die Rinder-, Schaf- und Ziegenzucht umfasst:

“The subsidy program for young farmers will be continued in 2017 and will be extended for 2018 as well. Up to 30,000 TL¹⁰ (\$8,197) value will be granted to young farmers who qualify within the scope of rural development subsidies in 2017. Regarding livestock subsidies, in 2016, Turkish Ministry of Food, Agriculture, and Livestock (MinFAL) gave the authorization to TIGEM¹¹ to grant beef breeding and feeder cattle to young farmers, with a majority being Simmental. The over 50,000 distributed cattle were all imported from the authorized countries determined by MinFAL, majority from South American countries and some from Europe. (...). In 2017, TIGEM will again be authorized to distribute breeding and feeder cattle to young farmers, however MinFAL has recently announced that half of animals to be granted to young farmers will be provided from domestic market, as opposed to exclusively imported as they were last year. (...) Livestock items to be subsidized in 2017 are:

- *Cattle, sheep and goat projects*

(...).

- *Beef breeding heifer project for should be at least four head of female animals at least nine months old.*

(...)

Candidate young farmers should be between 18-40 years old, literate, poor, unemployed, and have a residence/address in a rural area. Livestock is the most commonly subsidized item

7 GTAI (2017). Türkische Lebensmittelfirmen profitieren von starker Inlandsnachfrage. 24.02.2017. <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=tuerkische-lebensmittelfirmen-profitieren-von-starker-inlandsnachfrage,did=1650604.html#Viehbestand-unzureichend->

8 Es handelt sich um Berichte des Global Agriculture Information Network (GAIN).

9 https://gain.fas.usda.gov/Recent%20GAIN%20Publications/Turkish%20Subsidy%20Program%20for%20Beef%20Breeding%20and%20Livestock%20Continues%20in_Ankara_Turkey_4-19-2017.pdf

10 TL=Türkische Lira.

11 Generaldirektion für Agrarbetriebe TIGEM (Tarım Isletmeleri Genel Müdürlüğü).

within this project. Farmers should not already have more than 15 cattle and 50 small ruminants at the time of application to the Turkish government to get subsidies if they want to benefit from the cattle and small ruminant breeding, farm construction and animal purchasing subsidies. Grants will be given for those who don't have any animals. (...) The Ministry announced that the budget of this project will be 483 million TL (\$132 million as of April 17, 2017) and it is expected that 16,100 young farmers will benefit from this project in 2017. It is expected that 330 million TL (\$90 million) from this budget will be given to 11,000 young farmers to help them to construct cattle and small ruminants' facilities. Within the project, 51,000 head of cattle and 100,000 small ruminant will be distributed to young farmers. Animals will be provided by TIGEM, as in 2016.“¹²

Im Jahresbericht 2017 zu Nutztieren in der Türkei wird zum Förderprogramm Folgendes erläutert:

„One of the important components of the National Agriculture Project is “The Model of Subsidizing Livestock Domestic Production”. The main purpose of this component is to increase the livestock inventory in Turkey and reduce feeder cattle imports. Breeding cattle import policy is expected to continue. (...) An amount of 750 TL (\$212) will be granted for each calf which reaches 4 months and is vaccinated regularly. With this approach, MinFAL [Ministry of Food, Agriculture and Livestock] is supporting domestic production, however the subsidies for encouraging use of slaughterhouses for slaughter were removed from the 2017 livestock subsidies. Producers are upset by this change, and believe that subsidies for slaughtering were encouraging slaughter in sanitary health conditions and providing more accurate data keeping at slaughterhouses, which are all very positive for the sector. Additionally, they believe that this change could result a rise in unregistered slaughter of animals.

Through their subsidies, it seems that MinFAL has decided to put an emphasis on animal health issues, especially reducing calf losses and improving milk quality. For this reason, MinFAL was going to give more subsidies in 2017 to establishments free from animal diseases however it has not taken place yet. The number of establishments which are certified “free from animal diseases” remains extremely low. There are approximately 600 establishments categorized as free from animal disease and 56 of those are approved milking enterprises for export to the EU. As of July 2017, there are 1.5 million of registered cattle farms and 470,000 small ruminant farms in Turkey.“¹³

-
- 12 GAIN (2017). Turkish Subsidy Program for Beef Breeding and Livestock Continues. 19.04.2017. https://gain.fas.usda.gov/Recent%20GAIN%20Publications/Turkish%20Subsidy%20Program%20for%20Beef%20Breeding%20and%20Livestock%20Continues%20in_Ankara_Turkey_4-19-2017.pdf
- 13 GAIN (2017). Turkey. Livestock and Products Annual. Turkey Livestock and Products Annual Report 2017. 15.08.2017. https://gain.fas.usda.gov/Recent%20GAIN%20Publications/Livestock%20and%20Products%20Annual_Ankara_Turkey_8-15-2017.pdf

Im November 2017 titelt Hurriyet Daily News-Online „*Turkish farmers call for urgent steps to prop up beef production*”¹⁴.

“(…), Turkey’s cattle production has fallen rapidly in 2017, with the third quarter seeing a 29.4 percent year-on-year decrease,” TZOB¹⁵ head Şemsi Bayraktar said in a statement.

To address this plunge in cattle production, Bayraktar called for urgent incentives to be offered to farmers in order to slash high red meat prices, rather than focusing mainly on import-based policies.

‘Urgent measures are needed to support our farmers. A 1,000 Turkish Lira subsidy must be offered to producers per breeding cattle. This sort of incentive will fuel red meat production as well. Unless such measures are taken, Turkey will continue to pay billions of dollars to import beef and feeder or breeding cattle, after it paid \$5 billion for such imports in the 2010-2016 period,’ he said.

(…)

With the cabinet decision published on May 3, 2016, a zero percent custom tax was implemented to government-affiliated bodies of the General Directorate of Agricultural Establishments (TIGEM) and the ESK for imports of breeding and feeder cattle.”¹⁶

Die afz¹⁷-online schreibt am 12. September 2017 zu Exporten von lebenden Rindern aus der EU in Drittstaaten:

„Bei der Ausfuhr von Lebendrindern, die in den vergangenen zwei Jahren einen regelrechten Boom erlebte, scheint dagegen die Luft etwas heraus zu sein. Der Verkauf in Drittstaaten blieb laut EU-Kommission im ersten Halbjahr 2017 mit 497.030 Rindern um 10.160 Tiere unter dem Vorjahresniveau; umgerechnet in Schlachtgewicht nahm die Ausfuhrmenge allerdings um 2,1 Prozent auf 113.860 t zu.

(…) Der Hauptkunde Türkei bestellte von Januar bis Juni 2017 zwar mehr Zuchtrinder in den EU-Mitgliedstaaten als im Vorjahreszeitraum, doch wurde gleichzeitig der Bezug von Nutz- und Schlachtrindern stark eingeschränkt.

Der Lebendexport dorthin war deshalb insgesamt rückläufig, und zwar ausgedrückt in

14 <http://www.hurriyetdailynews.com/turkish-farmers-call-for-urgent-steps-to-prop-up-beef-production-122399>

15 Türkiye Ziraat Odaları Birliği = Union der Landwirtschaftskammern in der Türkei.

16 <http://www.hurriyetdailynews.com/turkish-farmers-call-for-urgent-steps-to-prop-up-beef-production-122399>

17 afz=allgemeine fleischer zeitung.

Schlachtgewichtsäquivalenten um 14,1 Prozent auf 27.741 t. Dies konnte jedoch durch höhere Zuchtrinderexporte nach Russland und die auf gut 100.000 Tiere gestiegene Lebendausfuhr nach Israel ausgeglichen werden.“¹⁸

Förderprogramme weiterer Nicht-EU-Staaten waren nicht ermittelbar.

18 Afz. Redaktion fleischwirtschaft.de. (2017). Handel mit Rindfleisch. Exporteure machen gute Geschäfte. <https://www.fleischwirtschaft.de/wirtschaft/nachrichten/Handel-mit-Rindfleisch-Exporteure-machen-gute-Geschaeft-35400?crefresh=1>